



Amtsblatt



**für die Stadt Langewiesen
mit dem Ortsteil Oehrenstock**

20. Jahrgang

Freitag, den 8. Mai 2009

Nr. 5 / 09

Herausgeber: Stadt Langewiesen; **Herstellung und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 0 36 77 / 20 50-0 Fax 0 36 77 / 20 50 - 21; **Verantwortlich für Anzeigen:** Herr Andreas Barschtipan. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheint:** in der Regel einmal im Monat, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.



FEUERWEHR

Tag der offenen Tür Samstag, 16. Mai 2009 ab 14:00 Uhr

**Besichtigung des Gerätehauses und der Technik der
Feuerwehr - die Kameraden beantworten Ihre Fragen!
Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt!**

**Verschiedene Vorführungen:
z.B.: Feuerlöscher, Fettexplosion, Spraydosenzerknall u.a.
Aktionen zum Mitmachen und Selbermachen!**

**Für Kinder sind Fahrten mit den Feuerwehrfahrzeugen und
verschiedene Spiele vorgesehen!
Kinderschminken, Leitersteigen, Hüpfburg u.a.**

ab 19:00 Uhr Tanz im Gerätehaus mit



Pop, Rock, Neue Deutsche Welle, Oldys, Ost-Rock

**Die Kameraden der Feuerwehr Langewiesen und die
Mitglieder des Feuerwehrverein Langewiesen e.V. sorgen
für Speisen und Getränke. Auch unsere Kaffeestube ist
wieder geöffnet!**

Feuerwehr Langewiesen und Feuerwehrverein Langewiesen e.V.

STADT LANGEWIESEN

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse

der 38. Stadtratssitzung vom 23.03.2009 (Berichtigung)

SR 517/2009

Zustimmung zur geänderten Tagesordnung

SR 518/2009

Genehmigung der Niederschrift der 37. Stadtratssitzung vom 26.01.2009

SR 519/2009

Abwägung der während der öffentlichen Auslegung vom 05.01. - 09.02.2009 und Trägerbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen mit Bedenken und Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „Ehrenberg Ost“ für die 1. vereinfachte Änderung Teilbereich „Pörlitzer Weg“ gem. § 13 BauGB

SR 520/2009

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan zur 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes für den Teilbereich „Pörlitzer Weg“ des Gewerbegebietes „Ehrenberg Ost“, bestehend aus der Planzeichnung, Planfassung März 2009. Die Begründung wird gebilligt.

Die textlichen Festsetzungen der Urfassung vom Mai 2007 behalten weiterhin volle Gültigkeit.

SR 521/2009

Konkretisierung der textlichen Festsetzung zur Bauweise im Bebauungsplan Gewerbegebiet „Oberweg“ Langewiesen

SR 522/2009

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan für das Gewerbegebiet „Oberweg“, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen, Planfassung März 2009. Die Begründung wird gebilligt.

SR 523/2009

Erklärung des Einverständnisses zum Planfeststellungsbeschluss für die B 88 (neu) und die Nordtangente Langewiesen.

SR 524/2009

Bestätigung der überplanmäßigen Ausgabe des Vermögenshaushaltes 2008 entsprechend Beschlussvorlage Drucksache 235

SR 525/2009

Beauftragung des Bürgermeisters, die im Konjunkturpaket II vorgesehenen Investitionsmittel für Langewiesen im Bereich Bildung in Höhe von 92.373,- EUR (ohne Eigenanteil) an den Landkreis Ilm-Kreis zu übertragen. Es wäre wünschenswert, die übertragenen Mittel der Bildung in die Sanierung des kreiseigenen Hortgebäudes der Grundschule Langewiesen einzusetzen.

SR 526/2009

Beschluss der Hauptsatzung der Stadt Langewiesen

SR 527/2009

Beschluss zur Behandlung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit

SR 528/2009

Genehmigung des Kaufvertrages UR 0116/2009 R. des Notariats Taterka vom 26.01.2009

SR 530/2009

Beschluss zur Herstellung der Öffentlichkeit zu dem unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschluss Nr. SR 528/2009

SR 531/2009

Beschluss zur Herstellung der Öffentlichkeit der 38. Stadtratssitzung vom 23.03.2009

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 07.06.2009

1.

Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Stadt Langewiesen wird in der Zeit vom 18.05.2009 bis 22.05.2009 während der allgemeinen Öffnungszeiten

früh: Di., Mi., Fr.: 09:00 Uhr - 11:30 Uhr und
spät: Dienstag: 14:00 Uhr - 17:30 Uhr und
Donnerstag: 14:00 Uhr - 16:45 Uhr

in der Stadtverwaltung Langewiesen,

Wahlbüro, Zimmer 12

Ratsstr. 2, 98704 Langewiesen

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. (Hinweis: Aufgrund des Feiertages Himmelfahrt am Donnerstag, den 21.05.2009, ist die Einsichtnahme an diesem Tag nicht möglich.)

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 22.05.2009 bis 11:30 Uhr, bei der Stadtverwaltung Langewiesen, Wahlbüro, Zimmer 12, Ratsstr. 2, 98704 Langewiesen, Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 17.05.2009 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Ilm-Kreis durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Kreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5.

Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1.

ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2.

ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum 17.05.2009 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 22.05.2009 versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 05.06.2009, 18:00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich, oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag bis 18:00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Langewiesen, 05.05.2009

Stadtverwaltung Langewiesen

Horst Brandt

Bürgermeister

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Kommunalwahlen am 7. Juni 2009

1.

Das Wählerverzeichnis für die Wahl der Kreistagsmitglieder im Ilm-Kreis, der Stadtratsmitglieder in der Stadt Langewiesen und des Ortsteilbürgermeisters in dem Ortsteil Oehrenstock wird **in der Zeit vom Montag, den 18.05.2009 bis Freitag, den 22.05.2009** während der allgemeinen Öffnungszeiten

früh: Di., Mi. Fr.: 09:00 Uhr - 11:30 Uhr und
spät: Dienstag: 14:00 Uhr - 17:30 Uhr und
Donnerstag: 14:00 Uhr - 16:45 Uhr

im Rathaus, Wahlbüro, R. 12, Ratsstr. 2, 98704 Langewiesen für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

(Hinweis: Aufgrund des Feiertages Himmelfahrt am Donnerstag, den 21.05.2009, ist die Einsichtnahme an diesem Tag nicht möglich.)

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme wird durch ein Bildschirmgerät ermöglicht.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk nach dem Thüringer Meldegesetz eingetragen ist.

2.

Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 18. bis 22. Mai 2009 Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben. Einwendungen können darauf gerichtet sein, eine neue Eintragung vorzunehmen oder eine vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen. Die Einwendungen müssen bei der Stadtverwaltung Langewiesen, Einwohnermeldewesen, Ratsstr. 2, 98704 Langewiesen schriftlich erhoben oder zur Niederschrift

erklärt werden; die vorgetragenen Gründe sind glaubhaft zu machen. Nach Ablauf der Einsichtsfrist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.

3.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten

bis spätestens 17. Mai 2009

eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, um nicht Gefahr zu laufen, sein Wahlrecht nicht ausüben zu können.

4.

Wer einen Wahlschein hat, kann an den Kommunalwahlen im Wege der Briefwahl teilnehmen.

5.

Einen Wahlschein erhält auf Antrag,

5.1

ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

5.2

ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,

b) wenn die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder

c) wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Gemeinde erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten **bis zum 5. Juni 2009, 18:00 Uhr**, bei der Stadtverwaltung Langewiesen, Ratsstr. 2, 98704 Langewiesen, Wahlbüro, Zi. 12, mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 6. Juni 2009, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Wahlscheinantrag für einen Anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein hilfebedürftiger Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:

- einen amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, zu der der Antragsteller wahlberechtigt ist,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen Wahlbriefumschlag, auf dem der Name der Gemeinde, die Anschrift der Stadtverwaltung, die Nummer des Stimmbezirkes und des Wahlscheins angegeben ist, sowie
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen Anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der oben genannten Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort **spätestens am Wahltag, dem 07. Juni 2009 bis 18:00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle auch abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl zu entnehmen.

Langewiesen, 05.05.2009

Stadtverwaltung Langewiesen

Vock

Wahlleiter

Informationen

Ankündigung des Wasser- und Abwasser-Verbandes Ilmenau

Der Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau beabsichtigt, zum 01.01.2010 getrennte Abwassergebühren nach Schmutz- und Niederschlagswasser einzuführen. Eine Grundlage ist die verursachergerechte Erfassung der Kosten.

Eine weitere Grundlage ist die Erfassung der abflussrelevanten Flächen auf den Grundstücken. Die Erfassung der versiegelten bzw. teilversiegelten Flächen erfolgt auf Basis einer Selbstauskunft der Grundstückseigentümer.

Der Versand der Unterlagen wird bis zum 30.04.2009 erfolgen; um Rückgabe wird bis zum **30.05.2009** gebeten. Die Zusendung erfolgt auf Basis unserer aktuellen Kundendaten. Sollten Sie einen Auskunftsbogen erhalten und kein Grundstückseigentümer sein, so leiten Sie diesen bitte an den Grundstückseigentümer weiter. Für eventuell auftretende Fragen warten Sie bitte unser Schreiben ab, in welchem die Ansprechpartner aus unserem Hause benannt werden.

Für den Fall der Erhebung einer Niederschlagswassergebühr wird es zur Minderung der Schmutzwassergebühr kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau
Engelhardt
Geschäftsleiter

Informationen der gemeinsamen Schiedsstelle der Stadt Langewiesen, Wolfsberg, VG Langer Berg und VG Großbreitenbach

Sprechtag der Schiedsstelle werden nur nach telefonischer Vereinbarung durchgeführt.

Die Schiedspersonen können Sie wie folgt erreichen:

- Schiedsmann Maik Pfützner unter 0160-93449465,
 1. Stellvertreter Rainer Fahrion unter 036781-42656 oder
 2. Stellvertreterin Kerstin Münch unter 036781-42802

Vorgehensweise

Obwohl alle Kommunen gesetzlich dazu verpflichtet sind, Schiedsstellen einzurichten, gibt es noch zahlreiche Fälle, wo dies noch nicht geschehen ist. Die gemeinsame Schiedsstelle der Stadt Langewiesen, Wolfsberg, VG Langer Berg und VG Großbreitenbach gewährleistet jedem Bürger der Stadt und Gemeinde, von seinem Recht auf Anhörung bei der Schiedsstelle Gebrauch zu machen.

Bei der Schiedsstelle kann man nur gewinnen, wenn im Konfliktfall geschlichtet und nicht gerichtet wird. Deshalb gibt es auch keinen Verlierer.

Die vorgerichtliche Streitschlichtung kann den Gerichten viel Zeit ersparen. In einer Schlichtungsverhandlung können zwischen den Parteien Brücken gebaut werden, damit sich das Nachbarschaftsverhältnis wieder normalisiert.

Ein Antrag auf Schlichtungsverhandlung bei der zuständigen Schiedsstelle kann nach telefonischer Vereinbarung mündlich zu Protokoll bei der Schiedsperson erklärt werden.

Der nach den Personalien aufzunehmende Anspruch bzw. die Beschuldigung sollen erkennen lassen, um welchen Lebenssachverhalt es sich handelt. Ort und Zeit des Geschehens ist möglichst genau anzugeben. Es folgen die Anträge, mit denen die antragstellende Partei deutlich machen soll, was sie verlangt.

Die Urschrift mit den Original-Unterschriften verbleibt bei der Schiedsperson, eine Abschrift erhält die gegnerische Partei zusammen mit dem Ladungsvordruck.

Der Eingang eines vollständigen - privatschriftlichen Antrages (auch der Schriftsatz eines Rechtsanwaltes) reicht auch aus.

Voraussetzung für das Tätigwerden der Schiedsstelle ist die Einzahlung eines Vorschusses von 50 Euro.

Für das Schlichtungsverfahren wird eine Gebühr von 10 Euro erhoben. Kommt ein Vergleich zustande, so beträgt die Gebühr 20 Euro.

Unter Berücksichtigung der Verhältnisse der Kostenschuldner, des Umfangs und der Schwierigkeit des Falls, kann die Gebühr auf höchstens 35 Euro erhöht werden.

Hinzukommen noch die tatsächlichen Auslagen, z. B. für Mitteilungen an die Parteien sowie für die Ausfertigungen und Abschriften von Protokollen und Bescheinigungen. Mit Rücksicht auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Zahlungspflichtigen können die Gebühren ermäßigt werden.

In den meisten Fällen von Beleidigungen, Hausfriedensbruch, Körperverletzungen, Sachbeschädigung und Bedrohung, wird von der Staatsanwaltschaft nur angeklagt, wenn dies im öffentlichen Interesse liegt. Wenn das nicht der Fall ist, kann der Verletzte, der die Strafverfolgung anstrebt, den Weg der Privatklage bestreiten.

Bevor Privatklage erhoben werden kann, muss eine Schiedsperson angerufen werden.

Diese bestimmt einen Sühnetermin, zu dem auch der Beschuldigte erscheinen muss. Tut er dies nicht, so kann gegen ihn ein Ordnungsgeld erhoben werden.

Die Schiedsperson versucht in solchen Fällen eine Einigkeit zwischen den Parteien herbeizuführen.

Gelingt eine Einigung bzw. Schlichtung, dann wird ein Protokoll über die Vereinbarung aufgesetzt.

Das oberste Gebot und Ziel der Schlichtung ist die Verhinderung einer juristischen Ausweitung des Streites durch ein klärendes Gespräch.

Auch bei Ausschöpfung aller Beratungs- und Schlichtungsmöglichkeiten kann sich zeigen, dass der Gang zum Gericht manchmal vermieden werden kann.

Die Schiedsperson stellt in einem solchen Fall das Scheitern des Sühnversuchs fest. Der in seinen Rechten Verletzte kann mit der hierfür vorgesehenen schriftlichen Bescheinigung dann Privatklage erheben.

Bevor er sich hierzu entscheidet, sollte die Überlegung angestellt werden, ob nicht ein kleiner Schritt des Nachgebens bei ihm, auch einen entsprechenden Schritt beim Gegner auslösen kann.

Sturheit und Uneinsichtigkeit macht sich meistens nicht bezahlt. Davon lebt u. a. ein ganzer Berufsstand.

Informieren Sie sich, bevor Sie sich endgültig entscheiden, welche Kosten auf Sie zukommen (Gerichts- und Anwaltskosten; bei Vorliegen der Voraussetzungen - Prozesskostenhilfe beantragen).

Denken Sie daran, ein Gespräch und eine einvernehmliche Verhandlung bei ihrer Schiedsstelle ist stets billiger und vernünftiger als der Gang zum Gericht.

Ihr Schiedsmann
Maik Pfützner

Thüringer Wald Card 2009:

Im siebenten Jahr ihres Bestehens ist die Thüringer Wald Card schon für viele zum unverzichtbaren Begleiter durch das ganze Jahr geworden. Egal ob Urlaub oder Wochenendausflug, mit dem Erlebnisführer Thüringer Wald in Rucksack oder Hand-schuhfach finden Sie immer ein lohnendes Ziel.

Eine Welt tut sich auf, wenn Sie nur **5,- EUR für die Thüringer Wald Card** investieren.

Das Begleitheft zur Card ist inzwischen zum offiziellen Erlebnisführer für den Thüringer Wald geworden. Es beschreibt insgesamt 369 Attraktionen, übersichtlich nach thematischen Rubriken sortiert, in Wort und Bild. 19 Angebote davon beinhalten Leistungen mit dem Partner Naturpark Riedingtal in Österreich (Salzburger Land).

Und überall profitiert der Nutzer der Thüringer Wald Card in Form von Preisnachlässen oder Bonusleistungen.

Die personengebundene Rabattkarte kann grundsätzlich vom Tag des Erwerbs an mindestens 1 Jahr lang genutzt werden, d. h. die auf das Kalenderjahr bezogene Gültigkeit entfällt. Je **Thüringer Wald Card** zählt 1 Kind im Alter bis 12 Jahre mit, sofern der Anbieter eine Kinderermäßigung gewährt.

Entdecken und sparen von der Werra bis zur Saale:

- in 11 Schlössern & Burgen
- in 78 Museen & Ausstellungen
- in 41 Handwerksbetrieben
- in 9 Bauernläden
- in 23 Bädern & Wellnessanbietern

- in 13 Höhlen & Schaubergwerken
- in 78 Gastronomieangeboten
- bei 25 Sport- & Aktivangeboten
- bei 52 Freizeit- & Erlebnisangeboten
- bei 7 Bussen & Bahnen
- bei 12 weiteren Angeboten
- bei 19 Angeboten im Naturpark Riedingtal (Österreich)

Die Thüringer Wald Card erhalten Sie zum Preis von 5,- EUR und den Erlebnisführer zum Preis für 4,50 EUR in der Tourist-Information im Heinse-Haus zu den Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag von 10.00-12.00 Uhr /13.00-18.00 Uhr und am Samstag von 10.00-12.00 Uhr.

Bei weiteren Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen auch unter (0 36 77) 80 77 20 gern zur Verfügung.

Vereine und Verbände

120 Jahre Gesangverein Concordia 1889 Langewiesen e.V.



1889 - 2009

Als Arbeitergesangverein 1889 gegründet singen wir auch nach 120 Jahren immer noch in der gleichen Besetzung - als gemischter Chor - in Langewiesen.

Seit unserer letzten großen Feier im Jahr

2000 sind 10 Jahre ins Land gegangen, in denen wir musikalisch viel erreicht und in der Chorgemeinschaft Schönes erlebt haben.

Wir wollen uns heute bei denen bedanken, die den Weg unseres Vereines in den vergangenen Jahren aufmerksam und wohlwollend begleitet haben und damit die Möglichkeit geschaffen haben unseren Auftrag, das deutsche Volkslied und unsere Muttersprache zu pflegen, in Ehren zu erfüllen.

Wir bedanken uns bei Herrn Landrat Dr. Kaufhold, Herrn Bürgermeister Brandt, der Sparkasse Arnstadt - Ilmenau, Herrn Pfarrer Myntinen, Herrn Pfarrer Dr. Huß, Herrn Pfarrer Hofmann und ihren Kirchengemeinden, der „Thüringer Allgemeinen“, besonders Herrn Dr. Veit, den Reportern des „Freien Wortes“ für ihre Berichterstattung zu unseren Aktivitäten und den Sponsoren, die uns - auch mit kleinen Beträgen - geholfen haben.

Mit der finanziellen Unterstützung haben Sie dazu beigetragen, große Projekte unseres Chores zu ermöglichen, wie zum Beispiel

- im Juni 2000 die Teilnahme am Domstufensingen des Thüringer Sängerbundes in Erfurt;
- die Teilnahme am Thüringentag 2003 in Jena;
- die Aufführung einer Kantate des Schmiedefelder Kantors Johann Sebastian Triebel im Dezember 2004 in Großbreitenbach, Langewiesen, Schmiedefeld und Hinternah zusammen mit dem GV Frohsinn Schmiedefeld;
- das Mitwirken Pfingsten 2006 beim großen Chorkonzert in Schöffengrund mit Chören aus Frankreich, Hessen und Thüringen;
- die Auftritte unseres Chores bei den zentralen Veranstaltungen des Bundes der Vertriebenen in Erfurt und Bad Blankenburg;
- die Vorbereitung und Durchführung des 18. Kreissänergertreffens des Sängerkreises Gotha - Ilm am 22. Juni 2008 mit 18 Chören und 555 Sängerinnen und Sänger in der Festhalle Ilmenau.

Zu vielen Veranstaltungen der Stadt Langewiesen haben wir mit unseren Liedern zum Gelingen beigetragen, wir erinnern an

- die Stadtfeste,
- das Jubiläum zum Stadtrecht,
- den Gegenbesuch von der Partnerstadt Schöffengrund...

Das alles konnten wir nur erreichen, weil wir diszipliniert proben und uns durch das Singen geistig und körperlich fit halten. Mit der Zeit sind wir nun ein Seniorenchor geworden, aber unsere Herzen und Stimmen sind noch jung.

In den jährlichen, die Jahreszeiten besingenden Konzerten, haben wir uns in Langewiesen, Gehren, Möhrenbach und Pennewitz ein treues Publikum ersungen, und wir danken den Kirchengemeinden für die Gastfreundschaft.

Im Frühjahr 2001 überreichte uns in der Erfurter Staatskanzlei Frau Minister Schipansky im Auftrag des Bundespräsidenten, die Zelter-Medaille.

Seit über 40 Jahren verbindet uns eine treue Sängerfreundschaft mit dem Gesangverein Germania aus Gerichshain bei Leipzig.

Die um sich greifende „Globalisierung“ in unserem Land hat leider zur Folge, dass die Vermittlung von Kulturgeschichte und Kulturempfinden weder in der Familie, der Schule noch in den Medien eine wesentliche und immanente Rolle spielt.

Uns hat das gemeinsame Hobby, der Chorgesang zusammengeführt.

Unser Repertoire umfasst knapp 180 Titel, das sind Volkslieder, geistliche Lieder, aber auch Lieder großer Meister.

Den 42 Sängerinnen und Sängern ist es wichtig, dass die Volkslieder zu Recht als Teil unserer Nationalkultur gesungen und bewahrt werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle aktiven Sängerinnen und Sänger, aber auch an ihre Partner, denn Sie ermöglichen uns unser Hobby.

Ein ebenso herzliches Dankeschön an die Vorstandsmitglieder und unseren Chorleiter, denn sie haben unsere Vorhaben organisiert und umgesetzt.

Unsere Chorproben finden jeden Dienstag von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Bürgerhaus statt. Jeder, der mit uns singen möchte, ist uns willkommen.

Wir begehen unser Jubiläum mit einem Festkonzert am Sonnabend, dem 30. Mai 2009, 15.00 Uhr in der Liebfrauenkirche und am Sonntag, dem 14. Juni 2009, 15. Uhr mit einem Freundschaftssingen mit Chören aus Böhlen, Gehren Geraberg, Großbreitenbach und Schmiedefeld auf der Felsenkellerwiese.

Zu beiden Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein.

Der Vorstand.



Wanderung und Boule-Spiel mit den Partnergemeinden



Am Himmelfahrtswochenende erwarten wir Gäste aus den Partnergemeinden Schöffengrund und Chauray zu Wanderungen und einem Boule-Spiel in Langewiesen.

Dazu laden wir alle Interessierten aus Langewiesen und Oehrenstock herzlich ein.

Auf dem Programm stehen:

Freitag, 22.05.2009 um 10:00 Uhr Treffpunkt auf dem Marktplatz Langewiesen zu einer Wanderung in zwei Varianten (einfache und anspruchsvolle Strecke).

Samstag, 23.05.2009 um 10:00 Uhr Treffpunkt auf dem Marktplatz zum Boule-Turnier, Besichtigung der alpinen Pflanzensammlung der Fam. Strauß oder Wanderung zu heimischen Orchideen

Voranmeldungen werden im Heinse-Haus entgegengenommen. Wer eine Übernachtungsmöglichkeit zur Verfügung stellen möchte, setzt sich bitte mit Herrn Veit Zöppig unter 03677/872022 oder veit.zoeppig@gmx.de in Verbindung.

Partnerschaftsring Langewiesen e.V.

Hauptstraße 77

98704 Langewiesen

Veranstaltungen

Veranstaltungskalender der www-Region



Juni 2009

Stand: 16.04.2009

Datum	Veranstaltung	Ort	Raum/Platz
Juni			
01.06.	Pfingstmontag- Waldgottesdienst 10.00 Uhr	Willmersdorf	Lange-Berg-Denkmal
01.06.	Pfingstgottesdienst Gebörne Garsitz 10.00 Uhr	Garsitz	Gebörne Garsitz
01.06.	Kindertag „Ein Herz für Kinder“ 14.00 Uhr	Königsee	Marktplatz
05.06.	Kinderfest zum Kindertag 14.00 Uhr	Großbreitenbach	Frauen- und Familienzentrum
05. - 06.06.	Rock-Open-Air	Gehren	Sportplatz
06.06.	Kreisfeuerwehrtag	Altenfeld	Festplatz
08.06.	Kräuterseminar 18.30 Uhr	Königsee	Bahnhofstraße 5
12. - 16.06.	Sport, Rock und Tanz, Sportplatz Gehren	Gehren	Sportplatz Gehren
13.06.	10. Altstadtfest mit der Wahl der Zwiebelmarktprinzessin	Großbreitenbach	Zwiebelmarkt
13.06.	Königsee in Bewegung 6. Staffelfmarathon	Königsee	Marktplatz
13.06.	1. Gartenfest	Gräfinau-Angstedt	Festplatz Wasserleite
13.06.	Jugendtanz mit „Madehouse“ auf der Festwiese	Horba	auf der Festwiese
13.06.	St. Vitus-Feuer / Sonnenwendfeuer 17.00 Uhr	Jesuborn	Schulberghütte
13.06. u. 14.06.	125 Jahre FFw Altenfeld	Altenfeld	Festplatz/Mehrzweckhalle
13.06. u. 14.06.	Kräuterwochenende	Königsee	Bahnhofstraße 5
13.06. u. 14.06.	Teichfest Horba	Horba	Dorfplatz
14.06.	Freundschaftssingen 15.00 Uhr	Langewiesen	Felsenkellerpark
14.06.	Großes Herschdorfer Traktortreffen 08.00 Uhr	Herschdorf	Ortszentrum
17.06.	Heimatabend 19.00 - 22.00 Uhr	Gehren	Haus der Begegnung
18.06.	Kremserfahrt 13.30 Uhr	Oehrenstock	
19.06.	Sonnenwendfeuer	Böhlen	Viehtreibe
20.06.	Oldtimerrennen und Veranstaltung rund um die Schlossruine Gehren 08.00 - 18.00 Uhr	Gehren	An dr Schlossruine
20.06.	Gehrener Sonnwendfeuer	Gehren	Am Langen Berg
20.06.	Sommersonnenwendfeuer 18.00 Uhr	Großbreitenbach	Feuerwehrgerätehaus
20.06.	Sommersonnenwendfeuer	Altenfeld	A.-Schweitzer-Hütte
20.06.	Sport- und Teichfest	Oberschöbling	Dorfmitte
20.06./21.06.	18. Kinder- und Jugendfest	Unterschöbling	Festplatz
20.06./27.06.	1. Gartenfest	Gräfinau-Angstedt	Festplatz Wasserleite
21.06.	10. Böhlener Wandertag	Böhlen	ab Dorfbrunnen
21.06.	7. Tränkenfest	Friedersdorf	Dorftränke
24.06.	Kräuterallerlei 19.00 Uhr	Jesuborn	Bürgerhaus
26. - 27.06.	Beachparty	Möhrenbach	Schwimmbad
27.06. - 05.07.	Schützenwoche	Großbreitenbach	Schießanlage „Am Letterchen“
28.06.	Backhausfest 13.00 Uhr	Langewiesen	Backhaus am Gottessegen, Langewiesen
28.06.	Schaufliegen Flugmodelle 10.00 Uhr	Großbreitenbach-Gillersdorf	Modellflugplatz



Impressum:

Amtsblatt der Stadt Langewiesen

Herausgeber: Stadt Langewiesen

Herstellung und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 0 36 77 / 20 50-0 Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für Anzeigen: Herr Andreas Barschtipan. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheint: in der Regel einmal im Monat, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.

Anzeigenteil

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, den 22.05.2009

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, den 29.05.2009

Anzeigenteil



XVII. COUNTRY-FEST IN BÜCHELOH BEI ILMENAU

22.05. bis 24.05.2007 in der Feldscheune

Freitag: 20:00 Uhr REBOUND (CH, D)

Samstag: 11:00 Uhr Countrybrunch
mit REBOUND

20:00 Uhr Country Express aus
Salzgitter

Rahmenprogramm für Groß und Klein
Zeltmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden

Zeitungleser wissen

MEHR!



Ab Juni 2008

Ferienwohnungen am Hafen Malchow

• 3 x Wohntyp A:

45 m² mit Balkon
2 Personen (Aufbettung möglich)
Kombinierter Wohn-/Schlafraum
Einbauküche
Bad mit Wanne / WC
TV / Radio

• 3 x Wohntyp B:

90 m² auf 2 Etagen mit 2 Balkonen
4 Personen (Aufbettung möglich)
2 Schlafzimmer im Obergeschoss
1 Wohnraum im Untergeschoss
Einbauküche
Bad mit Wanne / WC
TV / Radio

ebenfalls vorhanden:

• Tiefgarage • Bootsanleger

www.malchower-hafen.de

Buchen Sie Ihre **Ferienwohnung** über www.falk-seehotels.de

Buchung und **Vermietung** auch

unter Telefon: **03 99 32.16 70**





Gutschein ausschneiden und mitbringen!

